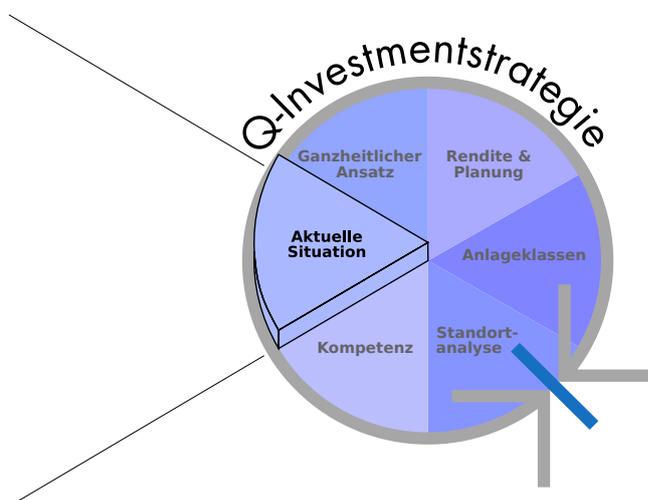


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Oktober 2009

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Konjunkturdaten wenig überzeugend • die seit Jahresanfang gestiegenen Zinsen weiter auf niedrigem Niveau 	<ul style="list-style-type: none"> • Weltkapitalisierung erneut gestiegen (+2,2 Bill. \$ ggü. VM) • USA weiter maßgebender Player an Kapitalmärkten
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • IWF mit höheren Wachstumsprognosen für 2010 dank Schwellenländer • Verschuldung weiter steigend 	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresendispositionen im IV.Quartal • Institutionelle Investoren mit bisheriger Jahresstrategie auf dem Prüfstand
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • p.a. Rendite nun bei 7,6% • Strategie weiter aussichtsreich 	<ul style="list-style-type: none"> • gute Performance, faire Bewertung • Titel mit hoher Dividendenrendite weiter zu favorisieren



Defensiv-Strategie

Fakten

Die immer noch größte Volkswirtschaft USA meldet einen leichten Knick im ISM Einkaufsmanager-Index von 52,6 nach 52,9. Der Jahresresultimostand 2008 betrug 32,9. Gleichzeitig steigt die Arbeitslosenrate auf 9,8%. Nach den bisher schon besseren Daten für den Lageraufbau und die Staatshilfen müssen nun auch der Konsum und die Investitionen anspringen. Hier fehlen insbesondere in den USA aber auch in anderen westlichen Industrieländern im Gegensatz zu den Schwellenländern noch die eigentlichen Triebfedern. Die Renditen für Staatsanleihen mit 10-jährigen Laufzeiten haben sich in den USA und in Deutschland bei ca. 3,2% p.a. eingependelt, Japan liegt bei 1,3%. Gegenüber Jahresanfang beträgt der Zinsanstieg in den USA ca. +1%, in Japan und Deutschland ca. +0,3%.

Tendenzen

Der internationale Weltwährungsfonds IWF korrigiert seine Wachstumserwartungen nach oben. Für die Welt für 2010 auf +3,1% nach +0,6% in der Juli-Prognose. Die Gründe liegen in den guten Wachstumsaussichten in China, Indien und Brasilien. Die Industrieländer werden für 2010 mit +1,3% nach +0,6% eingeschätzt. Lediglich die Wachstumsaussichten für die Eurozone werden mit +0,3% nach

+0,6% etwas schwächer gesehen. Zur Finanzierung der steigenden Staatsdefizite werden die Verschuldungsquoten der Industrieländer weiter exorbitant steigen. Die aktuellen Haushaltsplanungen in den USA ergeben bis 2019 einen zusätzlichen Verschuldungsbedarf von 900 Mrd. US\$. Sollte der US-Präsident mit der Krankenversicherungsreform Erfolg haben, dürften noch weitere 1.000 Mrd. dazukommen. Mangels attraktiver Alternativen nutzen zunehmend auch Unternehmen mit BBB-Status den Anleihemarkt mit geringen Renditeaufschlägen. Wir halten uns bei diesen Anlagen zurück und konzentrieren uns im Rahmen unseres 6-Segmente-Konzeptes mehr auf Anlagen in AAA-Bonitäten in von uns definierten Potentialwährungen.

Quint:Essence

Unser Mix in der Defensiv-Strategie liegt weiter auf stabilem und ertragreichen Kurs. Der Wertzuwachs seit Jahresanfang stieg von +4,4% im Vormonat auf +5,6%. Dies entspricht einer p.a. Rendite von +7,6%. Angesichts der hohen durchschnittlichen Bonität in unserem Portfolio und den weiterhin niedrigen Geldmarktzinsen von unter 1% sehen wir uns in unsere Strategie voll bestätigt. Weiterhin stehen für uns Sicherheit und eine stetige Wertentwicklung im Fokus.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die von Bloomberg aktuell ermittelte „Weltaktienkapitalisierung“ liegt zum 30.9.09 bei 43,2 Billionen US\$. Gegenüber dem Vormonat erhöhte sich der Wert aller Aktien um weitere 2,2 Billionen US\$. Der Vermögenszuwachs ist auch nicht unwesentlich auf die Währungsverschiebungen und insbesondere auf die US\$-Abschwächung zurückzuführen. Dies zeigt jedoch, dass die Aktientendenzen zunehmend durch die traditionellen Aktienindizes weniger deutlich werden. Die bisherigen Extrempunkte mit 25,5 (9.3.09) und mit 62,5 (31.10.07) signalisieren weltweit und somit vergleichbar mit den IWF-Zahlen ein klare Erholung. Die Federführung für die Stimmung bleibt weiterhin in den USA. Nicht nur was den US-Binnenmarkt betrifft, sondern auch unter dem Aspekt, dass US-Finanzinvestoren die mit Abstand größten Player in den boomenden Emerging-Market-Ländern sind.

Tendenzen

Der weitere Verlauf der Aktienmärkte im letzten Quartal 2009 werden zunehmend von den Jahresdispositionen der Investoren bezüglich Renditeziele und Anlagestrukturierung der Portfolios bestimmt. Insbesondere die eigentlich, die Märkte beherrschenden institutionellen Investoren müssen ihren Anlegern zeigen, wie sie das Jahr nach einer der stärksten jeweils stattgefunden Finanzkrisen gema-

nagt haben. Sind sie mit dem Geld der Anleger sorgfältig und langfristig renditesichernd umgegangen? Waren sie das Geld für ihre professionellen Leistungen wert? Der von State Street weltweit bei Investoren ermittelte Vertrauensindex steht mit 118,4 wieder 4 Punkte tiefer als im Vormonat und wird von ihr als „willkommene Denkpause“ nach dem fulminanten Anstieg gewertet. Der bekannte US-Vermögensverwalter Megg Lason sieht in seinen Analysen noch immerhin 3,7 Billionen US\$ potentielles Kapital für die Aktienportfolios an der „Seitenlinie“ stehen. So könnten tiefere Kurse schnell noch für die Aktienanlage in 2009 genutzt werden.

Quint:Essence

Die durchschnittliche Dividendenrendite unseres Dynamic-Portfolios liegt aktuell bei 3,9%. Das KGV haben wir mit bei ca. 10,2 bei stabiler Einschätzung der Gewinnentwicklung für die nächsten Jahre ermittelt. Auch das Kurs-Buchwert-Verhältnis 1,5 signalisiert bei der Bonität der Unternehmen keine Überbewertung. Die Wertsteigerung seit Jahresanfang liegt angesichts der wesentlich stärker vom Sachwertgedanken und der Dividendenrendite getragenen Ausrichtung bei 13,2% und erlaubt gerade in dem aktuellen Umfeld weitere Investments. Auch sehen wir uns in der Auswahl von Titel mit guter Dividendenrendite einen wichtigen Faktor für eine langfristig überdurchschnittliche Performance.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,
Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unsere Kulturtipps für den Herbst (2)

Sie ist eine der sympathischsten Opernsängerinnen überhaupt - jedes Jahr überrascht sie uns mit einem neuen Projekt. Cecilia Bartolis neuestes Album heißt „Sacrificium“ und ist seit dem ab 2. Oktober im Handel. Es sei das schwierigste Album, das sie jemals aufgenommen habe, sagt der Weltstar und widmet das Werk den Kastraten, deren Ära zu den schillerndsten und großartigsten der europäischen Musikgeschichte gehört. Die für die CD ausgewählten Arien von sind wahre Feuerwerke der Virtuosität. Die Kritiker überschlagen sich: die Bartoli sei der einzige Weltstar, der die hochkomplexe und extrem schwierig zu singende Musik in ihrer ganzen Dramatik und Schönheit wiedergeben könne. Wer kann, sollte die Mezzosopranistin unbedingt live erleben: ab dem 14. Oktober in München, Berlin, Braunschweig, Halle (Saale), Baden-Baden und Köln. Ein purer Genuss!

„Nichts wiederholt sich, aber die Dinge reimen sich“
– Mark Twain, 1835-1910, US-Schriftsteller